

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Vorsitz:

Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Bennewa, Helmut (CDU)

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Wolter, Horst (SPD) i.V.f. Brands, Beatriks

Dröhne, Manuel (SPD) i.V.f. Scheffler, Stefan

Bürgermitglieder:

Girrullis, Sebastian (DIE GRÜNEN)

Haller, Thomas (Linke.Liste)

Kamps, Thorsten (SPD)

Kösling, Anja (SPD)

Grochowski, Jutta (FDP)

Sporkmann, Bernhard (CDU) i.V.f. Sporkmann, Dominik

Stelzer, Johannes (SPD)

Organisation/Vereine:

Herder, Carsten (KoKoBe)

Dominik-Tinnefeld, Sabine (DRK)

Christoudas, Alexandros (BSG Oberhausen, Sterkrade)

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Dr. Kossowski, Jürgen (DGM)

Petras, Burchard (Malteser Hilfsdienst)

Prochnau, Silvia (Autismus-einfach anders e.V.)

Pyta Greca, Leo (Lebenshilferat)

Franken, Stefanie (Lebenshilfe)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Wörmann, Josef (Verein für körper-und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal)

Verwaltung:

Münich, Elke (Dezernat 3)

Costeck, Britta (Gleichstellungsbeauftragte und Bereich 0-4)

Haferkamp, Britta (Bereich 0-4)

Kogler, Sibylle (Bereich 0-4)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Sümpelmann, Philipp (FB 5-6-10)

Turra-Ebeling, Norbert (Bereich 3-4)

Janclas, Sabine (Bereich 5-6)

Reuschenbach, Hans-Bernd (Bereich 2-5)

Kuhla, Frank (OGM)

Horvath, Frank (Bereich 0-7)

Koal, Elisabeth (Bereich 3-1)

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Entschuldigt:

Eichstaedt, Holger (Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit De-
menz)

Hohn, Markus (BSVO)

Lettkamp, Rainer (Lebenshilfe)

Mellis, Norbert (sachkundiger Bürger)

Spee, Marion (Hephata)

Teuwen, Marie-Luise (SOVD)

Wiesel, Kim (FB 4-6-30)

Gäste:

Isselhorst, Juliana (Lebenshilfe)

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Spanke, Sigrid

Dziabel, Tobias (FHöV)

Weißenfels, Hendrik (FHöV)

Steinhoff, Nico (FHöV)

Saurusajtis, Tobias (FHöV, Stadt MH)

Müller, Guido (FHöV, Stadt DU)

Eumann, Marvin (FHöV, Stadt DU)

Stanicki, Andreas (Dozent FHöV, Stadt DU)

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Nachtragstagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Vorsitzender, Herr Dirk Rubin

- 2 Ergebnisse Studienprojekt der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW „ÖPNV für Menschen mit kognitiver Einschränkung“

Frau Sabine Janclas und Herr Philip Sümpelmann, Fachbereich 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau sowie Herr Andreas Stanicki (Dozent) und Studierende

- 3 Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadion Niederrhein

Berichterstattung angefragt

- 4 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
Hier: Gewaltschutzkonzept für Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Oberhausen

Vorlage: B/16/2590-01

- 5 Umbau eines Personenaufzuges in einen Evakuierungsaufzug am Hans-Böckler-Berufskolleg
hier: Kostenerhöhung

Herr Dietmar Ingenerf, Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement

Vorlage: B/16/2580-01

- 6 Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: geplante Maßnahmen

Herr Dietmar Ingenerf, Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement

Vorlage: B/16/2698-01

- 6.1 Änderungsanträge der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat zur Vorlage B/16/2698-01 - Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: geplante Maßnahmen

Vorlage: A/16/2773-01

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

7 Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017

Berichterstattung angefragt

Vorlage: B/16/2671-01

**7.1 Begleitantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zur
Vorlage B/16/2671-01 - Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017:**

Berücksichtigung von barrierefreien Spielangeboten bei der Umsetzung des Spielraum-
entwicklungskonzeptes

Vorlage: A/16/2754-01

8 Nach- / Neubesetzung im Beirat für Menschen mit Behinderungen

Frau Britta Costecki, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit

Vorlage: B/16/2745-01

9 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

Frau Britta Costecki, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit

- Sitzung der Projektgruppe Inklusion am 20.06.2017/Workshop des Zentrums für
Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen am 2.6.2017
zur kommunalen Inklusionsplanung
- Unabhängige Teilhabeberatung
- Frauenbeauftragte in Werkstätten

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Vorsitzender, Herr Dirk Rubin

Herr Rubin begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass die Vorlage „Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen“ (Vorlage B/16/2590-01) in der Beratungsfolge um den Beirat für Menschen mit Behinderungen ergänzt wurde.

Des Weiteren wird die Niederschrift der 14. Beiratssitzung am 29.5.17 genehmigt.

Herr Rubin teilt mit, dass Frau Anja Kösling am 27.4.17 an der 13. Beiratssitzung teilgenommen hat. Die Niederschrift wurde entsprechend korrigiert.

2. Ergebnisse Studienprojekt der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW „ÖPNV für Menschen mit kognitiver Einschränkung“

Frau Sabine Janclas und Herr Philip Sümpelmann, Fachbereich 5-6/Verkehrsplanung und Tiefbau sowie Herr Andreas Stanicki (Dozent) und Studierende

Herr Rubin berichtet, dass das Projekt bereits im Beirat vorgestellt wurde und heute der Abschlussbericht präsentiert wird.

Herr Stanicki (FHöV) bedankt sich bei der STOAG und der Stadt Oberhausen für die sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes.

Er hat großes Interesse, die Zusammenarbeit weiter fortzusetzen.

Die Studierenden stellen abwechselnd anhand einer Powerpoint Präsentation (in Allris eingestellt) die Projektergebnisse vor.

Die Studierenden haben die Zusammenarbeit mit den Menschen in den Einrichtungen besonders positiv empfunden. Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ist bereits vieles umgesetzt worden, für Menschen mit kognitiven Einschränkungen allerdings noch nicht. Mit dem Projekt wurden der STOAG viele Tipps gegeben, um auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen gerecht zu werden.

Herr Stanicki bedankt sich im Anschluss an die Präsentation bei den Studierenden.

Er erwähnt, dass auch nach der Projektarbeit weiterhin Gespräche mit der STOAG geführt werden. Herr Stanicki händigt dem Vorsitzenden und Frau Münich zwei Exemplare der Projektarbeit aus.

Herr Rubin bedankt sich für die Präsentation der sehr guten Ergebnisse. Er sagt, dass z.B. die vorgestellten Piktogramme und kontrastreiche Farben auch für Kinder und ältere Menschen hilfreich wären.

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Kösling erfragt, wie die STOAG nun mit den Ergebnissen umgeht.

Frau Janclas berichtet, dass es Gespräche mit den Einrichtungen und der STOAG geben wird und dann gemeinsam abgestimmt wird, welche konkreten Maßnahmen angegangen werden.

Herr Rubin weist auf die Problematik im Ruhrgebiet hin, dass es keine einheitliche Struktur im ÖPNV gibt und Maßnahmen vor der Umsetzung entsprechend einheitlich abgestimmt werden sollten.

Herr Petras merkt kritisch an, dass seitens der STOAG häufig ganz unterschiedliche Auskünfte bezüglich der Fahrten nach Zevenaar und Arnheim erteilt werden.

Herr Rubin bittet Herrn Sümpelmann, diese Problematik bei der STOAG zu thematisieren

(Antwort der STOAG als Anlage beigefügt).

Herr Rubin freut sich auf die weitere Berichterstattung und guten Ergebnissen im Beirat für Menschen mit Behinderungen.

3. Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadion Niederrhein

Herr Hans-Bernd Reuschenbach, Bereich 2-5/Sport und Herr Frank Kuhla, OGM

Herr Reuschenbach teilt mit, dass die Kommission Barrierefrei bereits zweimal im Stadion Niederrhein zwecks Besichtigung war (30.5.16 und 8.6.17). Zugewen waren jeweils Vertreter/innen des Bereichs Sport (2-5), OGM, RWO und des Büros für Chancengleichheit.

Thema war u.a. die fehlende, behindertengerechte Toilette an der Stehtribüne. Die Planungen wurden auf Grund der ersten Begehung diesbezüglich geändert.

Des Weiteren steht ein taktiles Leitsystem planerisch im Fokus.

Herr Reuschenbach führt weiter aus, dass im Rahmen der Umgestaltung der Lindnerstraße und des geplanten Kanalumbaus 2020/2021 geprüft werden soll, ob in der Nähe der Stehtribüne Behindertenparkplätze eingerichtet werden können.

Bei dem Ortstermin im Juni 2017 war u.a. die eingeschränkte Sicht für Rollstuhlfahrer/innen vor der Haupttribüne Thema. Problematisch ist, dass das Spielfeld auf Grund der Trainerbänke und verkratzter Plexiglasscheiben schwer einsehbar ist.

Herr Kuhla stellt 2 Varianten vor, um die Sicht für Rollstuhlfahrer/innen zu verbessern.

Es besteht die Option, an der Haupttribüne eine Rampe zu errichten. Auf Grund der erhöhten Plattform erhält man den Blick über das Spielfeld. Durch die Rampe würden allerdings 3 Zuschauerreihen wegfallen.

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die 2. Variante würde die Platzierung der Rollstuhlfahrer/innen oben auf der Tribüne (Uhrenturm) umfassen. Somit hätten die Rollstuhlfahrer/innen einen perfekten Blick auf das gesamte Spielfeld. Diese Umbaumaßnahme würde allerdings mit dem Bau eines Aufzuges und der Errichtung einer behindertengerechten Toilette einhergehen.

Herr Dr. Kossowski ergänzt, dass der Austausch der Plexiglasscheiben eine gute, kurzfristig umsetzbare Maßnahme wäre.

Herr Reuschenbach teilt mit, dass diesbezüglich bereits entsprechende Angebote eingeholt wurden.

Herr Dr. Kossowski erfragt die Höhe der Plattform, da mindestens 40 cm notwendig sind, um das 2. Tor auch zu sehen.

Herr Stelzer ergänzt, dass bei den Planungen zu beachten ist, dass Menschen mit Behinderungen auch oft über eine verminderte Körpergröße verfügen.

Herr Kösling erwähnt die Problematik bzgl. der Behindertenparkplätze. Er kritisiert, dass der Wachdienst die Parkberechtigungen nicht kontrolliert und auch wie und wo sich die Fahrzeuge hinstellen.

Er erfragt, warum die Trainerbänke nicht versetzt werden können, dies wäre die einfachste und kostengünstigste Variante.

Herr Reuschenbach nimmt den Vorschlag bzgl. der Versetzung der Trainerbänke auf und sagt zu, diesen mit RWO zu thematisieren.

Herr Dr. Kossowski führt aus, dass RWO von dem Vorschlag nicht begeistert sein wird. Rollstuhlfahrer/innen dürfen in der 4. Liga sogar am Spielfeldrand stehen. In Oberhausen ist das allerdings nicht gewollt.

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**4. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
Hier: Gewaltschutzkonzept für Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften
der Stadt Oberhausen**

Vorlage: B/16/2590-01

Herr Rubin kritisiert, dass die Vorlage dem Beirat für Menschen mit Behinderungen erst im Nachhinein zur Kenntnis gegeben wurde. Wünschenswert ist, dass der Beirat sie im Vorfeld erhält.

Frau Dubbert greift den Punkt 3.5. bzgl. der Schutzbedürftigkeit von Menschen mit einer Körperbehinderung auf. Sie kritisiert, dass Menschen mit kognitiven Einschränkungen unerwähnt bleiben. Auch dieser Personenkreis muss geschützt werden müssen.

Des Weiteren erfragt sie, welche Behinderungsarten in den Einrichtungen bekannt sind und ob es sexuelle Übergriffe gibt.

Frau Münich führt aus, dass es diesbezüglich keine Statistik gibt. Personen mit einem Handicap werden intensiv betreut und Übergriffe sind nicht bekannt.

**5. Umbau eines Personenaufzuges in einen Evakuierungsaufzug am Hans-Böckler-Berufskolleg
hier: Kostenerhöhung**

**Herr Frank Horvath, Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement
Vorlage: B/16/2580-01**

Herr Horvath sagt, dass der Umbau im Herbst fertig gestellt sein soll.

**6. Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: geplante Maßnahmen**

**Herr Frank Horvath, Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement
Vorlage: B/16/2698-01**

**6.1. Änderungsanträge der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat
zur Vorlage B/16/2698-01 - Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020" hier: geplante Maßnahmen**

Vorlage: A/16/2773-01

Herr Rubin berichtet, dass die Vorlage und der Antrag im Rat umfangreich diskutiert wurden. Es wurden noch Gelder für weitere Planungen im Herbst zurückgehalten.

Herr Kösling erfragt, wie viele Kosten für die Barrierefreiheit investiert werden. Er führt aus, dass er diesbezüglich aus der Vorlage keine Informationen erhalten hat.

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Bezüglich der Sanierung der Toiletten bittet er um eine Information, wie viele barrierefrei ausgebaut werden.

Frau Münich berichtet, dass die Barrierefreiheit in neuen Gebäuden immer Thema im Jour Fix ist.

Herr Kösling kritisiert, dass die Bauordnung bei neuen Gebäuden sowieso einzuhalten ist und die Barrierefreiheit insofern vorgeschrieben ist. Er macht deutlich, dass er die Barrierefreiheit in alten Gebäuden meint.

Frau Münich erwidert, dass die Barrierefreiheit in Schulen im Rahmen der Inklusionspauschale erreicht werden soll.

Sie verweist bzgl. der Barrierefreiheit der Toiletten an Herrn Horvath.

Herr Horvath teilt mit, dass die OGM zuständig ist, er unterstellt allerdings, dass die Toiletten ausreichend barrierefrei umgebaut werden.

Herr Rubin bittet darum, einen frühzeitigen Planungsstand mitzuteilen. Eine rechtzeitige Berichterstattung im Beirat wäre wünschenswert.

Frau Münich erwähnt, dass im Rahmen des Ausbaus „Ganztag“ die Räumlichkeiten hinsichtlich der Lärmreduktion angepasst werden. Es sind Maßnahmen geplant, um die Lärminderung zu erreichen. Das zeigt, dass die Verwaltung durch die Anregungen des Beirates sehr sensibilisiert ist.

Frau Münich weist insofern darauf hin, dass die Vorlage nicht die konkrete Tiefe für jede Einzelmaßnahme hat.

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

7. Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017

Lisa Koal, Fachbereich 3-1-50/Jugendförderung

Vorlage: B/16/2671-01

7.1. Begleitantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zur Vorlage B/16/2671-01 - Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017:

Berücksichtigung von barrierefreien Spielangeboten bei der Umsetzung des Spielraumentwicklungskonzeptes

Vorlage: A/16/2754-01

Herr Rubin begrüßt Frau Koal, die hinsichtlich der Vorlage zur Verfügung steht.

Frau Dubbert führt aus, dass die Vorlage im Rat mehrheitlich beschlossen wurde.

Sie erfragt, was ein barrierefreies Spielangebot konkret bedeutet.

Herr Kösling teilt mit, dass die Vorlage ursprünglich nicht für den Beirat vorgesehen war. Er ist der Auffassung, dass sie zu Gedanken zu generationsübergreifenden Spielraumentwicklungsplanungen auch in den Seniorenbeirat muss.

Er bittet um eine frühzeitige Einbindung.

Frau Koal berichtet, dass erstmalig ein Spielentwicklungsplan seitens der Stadt Oberhausen erstellt wurde.

Sie sagt zu, bei der Fortschreibung des Plans die Anregung bzgl. der inklusiven Spielplätze aufzunehmen.

Frau Koal teilt mit, dass sie bereits Kontakt zu Frau Kogler bzgl. der inklusiven Spielplätze aufgenommen hat.

Ziel ist, perspektivisch in jedem Stadtteil einen inklusiven Spielplatz zu errichten.

Teilweise sind auf den vorhandenen Spielplätzen bereits behindertengerechte Spielgeräte vorhanden.

Frau Koal berichtet, dass ein Quartiersspielplatz geplant ist, d.h. dort wird es Spielangebote für Kinder und Erwachsene geben. Die Barrierefreiheit wird dabei im Fokus stehen.

Herr Rubin bedankt sich für die Ausführungen und ergänzt, dass es in anderen Städten diesbezüglich bestimmt gute inklusive Beispiele gibt. Er regt an, 1-2 Modelle aus anderen Kommunen im Beirat vorzustellen.

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Münich erläutert, dass das entwickelte Konzept die Grundlage für zukünftiges Handeln ist. Wichtig ist, dass bei weiteren Planungen Kinder und Erwachsene mit und ohne Handicap beteiligt werden.

Frau Münich begrüßt den Vorschlag, dass Beispiele aus anderen Städten im Beirat präsentiert werden.

8. Nach- / Neubesetzung im Beirat für Menschen mit Behinderungen

Frau Britta Costeck, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit

Vorlage: B/16/2745-01

Die Vorlage wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

9. Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

Frau Britta Costeck, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit

- **Sitzung der Projektgruppe Inklusion am 20.06.2017/Workshop des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen am 2.6.2017 zur kommunalen Inklusionsplanung**
- **Unabhängige Teilhabeberatung**
- **Frauenbeauftragte in Werkstätten**

Sitzung der Projektgruppe Inklusion am 20.06.2017/Workshop des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen am 2.6.2017 zur kommunalen Inklusionsplanung:

Thema der letzten Sitzung der Projektgruppe Inklusion war die Sensibilisierung für Belange von Menschen mit Behinderungen. Frau Costeck führt aus, dass in der Projektgruppensitzung u.a. die Häufigkeit der Beiratssitzungen thematisiert wurde. Eine Sitzungserweiterung müsste mit der Stadtkanzlei abgestimmt werden.

Des Weiteren soll der Beirat noch stärker in das Beteiligungsverfahren eingebunden werden, d.h. diverse Vorlagen zur Kenntnis zu erhalten. Das Büro für Chancengleichheit wird in Zusammenarbeit mit der Stadtkanzlei diesbezüglich Möglichkeiten thematisieren.

Sie teilt mit, dass am 21.9.2017 die nächste Projektgruppensitzung zu den Themen Kultur und Tourismus stattfindet.

Frau Costeck berichtet, dass der Workshop des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen am 2.6.2017 zur kommunalen Inklusionsplanung sehr

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

positiv und kreativ war.

Es wurde herausgestellt, dass die Bereiche Schule und Kindertageseinrichtungen im kommunalen Inklusionsplan bisher nur sehr zurückhaltend betrachtet wurden, was auch im letzten Zwischenbericht deutlich wurde. Die ist der Zuständigkeit unterschiedlicher Bereiche geschuldet.

Frau Costeckci sagt, dass diesbezüglich Kontakt zu Frau Münich aufgenommen wurde, um zu besprechen, wie eine Zusammenführung erfolgen kann.

Weiter wurden bei dem Workshop weitere Handlungsfelder angesprochen, wie beispielsweise die Themen, „Schwangerschaft und Geburt“, die auch von großer Bedeutung sind und perspektivisch in den Inklusionsplan aufgenommen werden sollten.

Zudem wurden Möglichkeiten der Kennzahlsetzung, Evaluation sowie Implementierung in Abläufe und Umsetzung in dem Workshop behandelt.

Frau Costeckci fasst zusammen, dass sich der Abschlussbericht des kommunalen Inklusionsplans auf Grund der Anregungen ggfls. verschieben wird. Das Büro für Chancengleichheit wird entsprechend einen neuen Zeitplan erarbeiten.

Unabhängige Teilhabeberatung:

Frau Costeckci teilt mit, dass der paritätische Wohlfahrtsverband die Koordination der Gespräche für eine mögliche Antragstellung übernommen hat. Er wird den Beirat für Menschen mit Behinderung über den weiteren Verlauf in Kenntnis setzen.

Herr Wörmann ergänzt, dass es einen Verbundantrag geben soll. Interessiert sind die u.a. die Selbsthilfekontaktstelle, Intego und der Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal.

Herr Rubin unterstützt den Vorschlag eines Verbundantrages.

Frau Franken teilt mit, dass die Lebenshilfe einen separaten Antrag stellen wird.

Herr Grünwald berichtet, dass der Caritasverband beabsichtigt, sich ebenfalls dem Verbundantrag anzuschließen.

Frauenbeauftragte in Werkstätten:

Frau Costeckci berichtet, dass seit dem 01.01.2017 eine Vorgabe in die Werkstattverordnungen eingeflossen ist, Frauenbeauftragte vorzuhalten.

Sie führt aus, dass Frauenbeauftragte sehr hilfreich und unterstützend für die Mitarbeiterinnen in den Werkstätten sind.

Das Büro für Chancengleichheit hat mit Unterstützung des Werkstatttrats der Lebenshilfe an mehreren Werkstattversammlungen teilgenommen, weitere werden noch folgen, so dass alle

Stadt Oberhausen	13.07.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderungen
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Werkstätten einmal aufgesucht werden. Es wurde über das Thema informiert. Die Wahl für die Frauenbeauftragten wird im November stattfinden. Das Büro für Chancengleichheit wird auch nach der Wahl bei dem Thema begleiten.

Austausch mit der STOAG:

Frau Costecki teilt mit, dass - wie im Beirat für Menschen mit Behinderung besprochen - Kontakt zur STOAG bezüglich eines regelmäßigen Austauschtermins aufgenommen wurde.

Die STOAG hat zeitnah eine Rückmeldung gegeben.

Der Termin findet am 31.08.2017 um 15.00 Uhr bei der STOAG statt.

Mehr politische Partizipation wagen-LAG Selbsthilfe:

Frau Costecki gibt die Workshop-Termine am 20.9.2017 (15-18 Uhr im Rathaus Oberhausen, Schwartzstr. 72, 46045 Oberhausen, 2. Etage, Raum 270) und 28.9.2017 (15-18:30 Uhr, Rathaus Oberhausen, Schwartzstr. 72, 46045 Oberhausen, 1. Etage, Raum 117/118) bekannt.

Derzeit finden die Abstimmungen mit dem Oberbürgermeister zum Workshop statt.

Eine Einladung an die möglichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird zeitnah erfolgen.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Vorsitzende/r

Schriftführer/in



(Dirk Rubin)



(Britta Haferkamp)